



Niederschrift

8. Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 10.12.2013
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 17:55 Uhr
Ort, Raum: Kreistagssitzungssaal, Hamburger Straße 30, Bad Segeberg

Anwesende:

Herr Henning Wulf
Frau Doris Grote
Frau Edda Lessing
Herr Claus Peter Dieck
Herr Ole-Christopher Plambeck
Herr Winfried Zylka

Vertretung für: Herrn Scheiwe, Hans-Jürgen

Herr Tobias Köpke
Frau Rita Marcussen
Herr Peter Säker
Frau Maren Berger
Herr Dr. Eberhard Krauß
Herr Wolfgang Schnabel
Herr Toni Köppen
Herr Heinz-Michael Kittler

ab 17:35 Uhr

Herr Anton Josov
Herr Gerd-Rainer Busch
Herr Jörg Buthmann
Herr Hans-Jürgen Sass-Olker
Frau Lore Würfel
Herr Raimund Schulz

KT-Abg. als Gast ab 17:40 Uhr

KT-Abg. als Gast

KT-Abg. als Gast ab 17:45 Uhr

KT-Abg. als Gast

KT-Abg. als Gast

bis 17:35 Uhr Vertretung für: Herrn Dr. Krauß, Eberhard; danach KT-Abg. als Gast

Frau Rosemarie Jahn
Frau Katharina Loedige
Herr Thomas Wilken
Vertreterin der Kreisjugendkommission
Frau Wiesing-Weißbarth BDO
Frau Landrätin Hartwig
Frau Grandt FBL Zentrale Steuerung

KT-Abg. als Gast

KT-Abg. als Gast ab 17:35 Uhr

KT-Abg. als Gast

Herr Dr. Hoffmann FBL Soziales, Jugend, Bildung
Frau McGregor FDL Finanzen
Frau Höppner-Reher Gleichstellungsbeauftragte
Herr Rüge FDL Rechnungsprüfung, Gemeindeprüfung
Herr Springer ISE
Herr Dr. Ilse Geschäftsführer KSB
Frau Moser Beteiligungsmanagement
Frau Harder Protokollführerin

Abwesende:

Herr Hans-Jürgen Scheiwe
Frau Anke Pawlik Kreissenioresenbeirat

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Einwohnerfragestunde I
- 2 Formalien
- 2.1 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Beratung und/oder Beschlussfassung
- 3.1 Jahresabschluss 2012 KSB Verwaltungsgesellschaft mbH
Vorlage: DrS/2013/213
- 3.2 Auflösung der KSB Verwaltungsgesellschaft
Vorlage: DrS/2013/156
- 3.3 Wirtschaftsplan 2014 Eigenbetrieb (ISE) Kreis Segeberg
Vorlage: DrS/2013/200-1
- 3.4 Beschlussvorschlag für das weitere Verfahren der Landratswahl
Vorlage: DrS/2013/220
- 3.5 Tagesordnung Kreistag 10.12.2013
- 4 Berichte/Informationen der Landrätin
- 5 Verschiedenes
- 5.1 Anfragen
- 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung
- 6 Einwohnerfragestunde II

Protokoll:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Anschließend werden die Punkte der Tagesordnung wie folgt beraten und beschlossen:

(öffentlich)

zu 1 Einwohnerfragestunde I

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

zu 2 Formalien**zu 2.1 Genehmigung der Tagesordnung**

Der Ausschuss einigt sich auf die folgende Reihenfolge der Beratungs- und Beschlusspunkte:

- a) Jahresabschluss 2012 KSB Verwaltungsgesellschaft
- b) Auflösung KSB Verwaltungsgesellschaft
- c) Wirtschaftsplan ISE 2014
- d) Beschlussvorschlag Landratswahl
- e) Tagesordnung folgender Kreistag
- f) Einwohnerfragestunde II

Die Tagesordnung wird in dieser Form genehmigt.

zu 3 Beratung und/oder Beschlussfassung**zu 3.1 Jahresabschluss 2012 KSB Verwaltungsgesellschaft mbH****Vorlage: DrS/2013/213**

Frau Wiesing-Weißbarth von der BDO erläutert ihr Prüfungsergebnis des Jahresabschlusses der KSB Verwaltungsgesellschaft mbH, welches als Ergebnis einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk hat. Die entsprechende Präsentation hängt dem Protokoll an. Des Weiteren gibt sie die Hinweise, dass bei der geplanten Verschmelzung von der WKS auf die KSB mit nachträglicher Umfirmierung die Bilanzwerte der WKS im Wesentlichen auf die KSB verschoben werde. Dagegen werden die Bilanzpositionen zur Beteiligung der KSB an der WKS aus der Bilanz rausfallen.

Anschließend gibt Herr Zylka den Hinweis, dass der Beschluss der Auflösung der KSB nicht von der SPD, sondern vom Kreistag gefasst wurde.

Auf Nachfrage von Herrn Dieck entgegnet Frau Wiesing-Weißbarth, dass bzgl. der E.ON Hanse Aktien grundsätzlich keine negativen Auswirkungen erwartet werden, da sie davon ausgehe, dass sich der Wert nach einer allgemeinen Talsohle für die Energieversorger wieder erhole.

Abschließend stellt der Vorsitzende die Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Feststellung des von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschlusses für das Jahr 2012 und der Deckung des Jahresfehlbetrages aus eigenen Mitteln zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung: 11 Ablehnung: - Enthaltung: 1

zu 3.2 Auflösung der KSB Verwaltungsgesellschaft**Vorlage: DrS/2013/156**

Frau Moser erläutert, welches Vorgehen noch vor dem finalen Umsetzungsbeschluss durch den Kreistag notwendig sei. Demnach solle der Umsetzungsbeschluss des Hauptausschusses vom 12.11.2013 in eine entsprechende Absichtserklärung umgewandelt werden, zu der dann im

April 2014 rückwirkend zum 1.1.2014 final beschlossen werden soll. Weitere Einzelheiten zum Vorgehen können der Anlage entnommen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt

1. Der Kreis Segeberg als alleiniger Gesellschafter der KSB Verwaltungsgesellschaft mbH (KSB) und deren 100%-iger Tochtergesellschaft Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Kreises Segeberg mbH (WKS) beabsichtigt, die WKS zum 01.01.2014 auf die KSB Verwaltungsgesellschaft mbH (KSB) zu verschmelzen.

Die KSB soll dabei auf Basis eines neuen Gesellschaftsvertrages das Geschäft der WKS ergänzend übernehmen. Die KSB soll im Zuge der Verschmelzung auf WKS umfirmiert werden. Herr Graumann - als Geschäftsführer der jetzigen WKS - soll zum alleinigen Geschäftsführer der neuen WKS (ehemaligen KSB) bestellt werden.

2. Die Geschäftsführer der KSB und WKS werden beauftragt, die für die Umsetzung dieser Planungen erforderlichen Verträge (geänderte Satzung, Verschmelzungsvertrag) und Gremienbeschlüsse vorzubereiten, so dass der Kreistag im April 2014 über die Umsetzung beschließen kann.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der Verschmelzung die Beachtung der kommunal- und beihilferechtlichen Anforderungen sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -

zu 3.3 Wirtschaftsplan 2014 Eigenbetrieb (ISE) Kreis Segeberg

Vorlage: DrS/2013/200-1

Auf die Nachfrage von Herrn Dieck erläutert Herr Springer, dass im Jahr 2012 2,88 Mio. Euro für investive Maßnahmen nicht verbraucht und daher in das Jahr 2013 übertragen worden seien. Wie hoch die Übertragung auf das neue Haushaltsjahr 2014 sei, kann erst beim Jahresabschluss 2013 genannt werden.

Anschließend bittet Herr Springer um die Aufnahme von 170.000 Euro in die investiven Maßnahmen für den Bau eines Windfanges in der Kreisverwaltung, welcher aus planungstechnischer Sicht und aufgrund Sicherheitsvorkehrungen notwendig sei. Während die Landrätin für die Aufnahme plädiert, gibt der Ausschuss zu bedenken, dass nicht von einer Umsetzung aller Maßnahmen in 2014 ausgegangen werden könne. Vor diesem Hintergrund einigen sich Ausschuss und Verwaltung auf den Vorschlag von Herrn Dieck, den Ansatz betreffend der Gemeinschaftsunterkunft Schackendorf um 170.000 Euro zu kürzen und sobald diese Mittel benötigt würden, einen entsprechenden Nachtrag zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Immobilienverwaltung des Kreises Segeberg für das Haushaltsjahr 2014 mit der Änderung, in den Investitionstätigkeiten das Budget für das Asylbewerberheim „Maßnahmen zur Modernisierung der GU auf der Grundlage weiterer Planungen“ um 170.000 Euro zu kürzen sowie 170.000 Euro für den Bau eines Windfanges in der Kreisverwaltung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -

zu 3.4 Beschlussvorschlag für das weitere Verfahren der Landratswahl

Vorlage: DrS/2013/220

Die SPD-Fraktion spricht sich aufgrund der Fairness dafür aus, die Bewerbungsfrist einzuhal-

ten, um dann die Bewerber bekanntzugeben. Daher solle der zweite Absatz des Beschlussvorschlages gestrichen werden. Die von Herrn Zylka geforderte Transparenz sei hierdurch ausreichend gewahrt. Herr Schnabel plädiert hingegen für die FDP-Fraktion, dass schon vor Bewerbungsschluss die Namen der bisherigen Bewerber öffentlich bekannt gegeben werden sollen.

Der Vorsitzende stellt zunächst den weitest gehenden Antrag der FDP-Fraktion zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

2. Absatz:

Die eingehenden Bewerbungen werden nummeriert und in einer Liste mit den wesentlichen Daten/ Merkmalen erfasst. Die Namen und Wohnorte der Bewerber/innen werden zunächst nicht genannt. Die Liste wird in der jeweils aktuellen Version öffentlich im ALLRIS zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

abgelehnt

Zustimmung: 1 Ablehnung: 10 Enthaltung: -
(ein Abgeordneter bei Abstimmung nicht im Raum)

Anschließend stellt der Vorsitzende den Antrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Bewerbungen gehen beim Kreispräsidenten ein. Sie werden dort zur Sicherheit gescannt. Die Unterlagen werden bis zum Ende der Bewerbungsfrist unter Verschluss gehalten. Alle Bewerber/innen erhalten eine kurze Eingangsbestätigung.

Nach Schluss der Bewerbungsfrist:

Die Presse wird nach dem 6.1.2014 vom KP über die Bewerberlage informiert (Anzahl der Bewerbungen, Frauen/Männer, Herkunft der Bewerbungen, aber ohne Namensnennung bzw. nur mit Namensnennung der örtlich bekannten Bewerber/innen, sofern diese zustimmen).

Die Liste für die Abgeordneten wird um die Namen der Bewerber/innen und andere Daten ergänzt, so dass sie nicht mehr anonymisiert ist.

Die vorliegenden Bewerbungen verbleiben im KP-Büro und können nach Absprache mit Frau Jankowski oder dem KP von den Abgeordneten im Büro des KP eingesehen werden. Kopien dürfen nicht angefertigt werden.

Die Fraktionen können sich auf der Basis der Liste – ergänzt durch Einsichtnahmen in die Originalunterlagen – mit der Bewerberlage befassen. Die Fraktionen haben die Möglichkeit, die Bewerber/innen einzuladen und zu interviewen.

Am 23.1.2013 berät der HA in nichtöffentlicher Sitzung über die Bewerbungen. Der HA bestimmt, welche Bewerbungen weiter verfolgt werden sollen. Von diesen Bewerbungen werden ausgewählte Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf) kopiert und den Abgeordneten zur Verfügung gestellt.

Die Presse wird über die Namen der ausgewählten Bewerber/innen informiert. Den Bewerber/innen, die nicht in die engere Auswahl kommen, wird dies mitgeteilt.

Der HA berät spätestens am 13.3.2014 erneut über die Bewerbungen; er kann zu dieser Sitzung einzelne Bewerber/innen einladen. In dieser Sitzung wird entschieden, welche von ihnen zur KT-Sitzung am 3.4.2014 eingeladen werden. Das Innenministerium wird informiert und gebeten, etwaige Einwände vor der Wahl am 3.4.2014 geltend zu machen.

Die Wahl findet in der Kreistagssitzung am 3.4.2014 statt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich

Zustimmung: 6 Ablehnung: 2 Enthaltung: 1
(ein Abgeordneter bei Abstimmung nicht im Raum, zwei weitere haben nicht mit abgestimmt)

Abschließend weist Frau Grandt darauf hin, dass der Kreispräsident als Personalsachbearbeiter die Bewerbungen öffnen und eine Eingangsbestätigung versenden darf.

zu 3.5 Tagesordnung Kreistag 10.12.2013

Entfällt aufgrund von Zeitmangel.

zu 4 Berichte/Informationen der Landrätin

Entfällt aufgrund von Zeitmangel.

zu 5 Verschiedenes

zu 5.1 Anfragen

Entfällt aufgrund von Zeitmangel.

zu 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung

Entfällt aufgrund von Zeitmangel.

zu 6 Einwohnerfragestunde II

Entfällt aufgrund von Zeitmangel.

Der Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

gez. Henning Wulf
(Ausschussvorsitz)

f.d.R. Harder
(Protokollführerin)